

Warum „Gute Pillen – Schlechte Pillen“?

Über Medikamente und Behandlungsmethoden wird viel geschrieben: in Tageszeitungen, Illustrierten und den kostenlosen Blättern, die in Apotheken oder Arztpraxen ausliegen. Doch kann man diesen Informationen wirklich trauen? Oftmals stecken hinter scheinbar neutralen Artikeln geschickte Werbebemühungen der Arzneimittelhersteller.

Gute Pillen – Schlechte Pillen hingegen ist garantiert frei vom Einfluss der Pharmaindustrie und die Artikel sind wissenschaftlich fundiert. Gute Pillen – Schlechte Pillen wird ausschließlich durch die Einnahmen aus dem Verkauf der Hefte finanziert.

Hinter Gute Pillen – Schlechte Pillen stehen vier unabhängige Fachzeitschriften, die alle Mitglied der Internationalen Gesellschaft der unabhängigen Medikamentenzeitschriften ISDB sind. www.isdbweb.org

In Gute Pillen – Schlechte Pillen finden Sie neutrale Bewertungen von Behandlungsmöglichkeiten, hören frühzeitig von neuen Arzneimittelrisiken und werden vor Lug und Betrug in der Werbung gezielt gewarnt.

arznei-telegramm

DER ARZNEIMITTELBRIEF

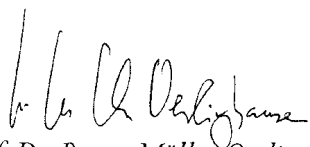
AVP Arzneiverordnung
in der Praxis

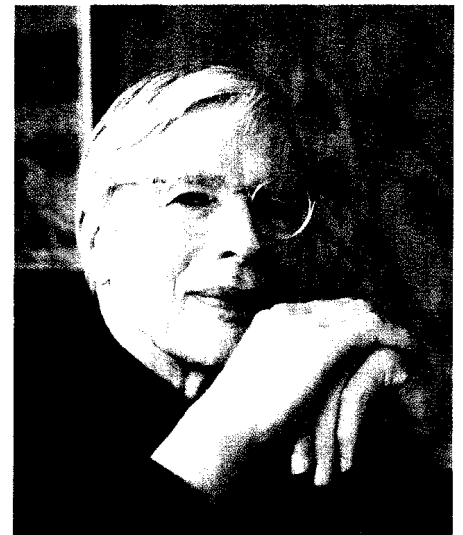


Pharma-Brief

Liebe Leserin, lieber Leser,

über die Wichtigkeit unabhängiger Information zu Arzneimitteln für jedermann, oder neudeutsch für den „Verbraucher“, sind wir uns vermutlich mit Ihnen einig – denn sonst würden Sie wohl nicht lesen. Wenn Sie schon längere Zeit Gute Pillen – Schlechte Pillen abonniert haben, wissen Sie, dass wir seit Jahren versuchen, innerhalb eines Dschungels an oft gezielter Arzneimittel-Desinformation eine Schneise der Objektivität zu schlagen. Wir haben dieses Heft mit 20 Seiten „fülliger“ gemacht, damit wir Ihnen eine echte Innovation vorstellen können: Unsere neue Webseite. Also ein „Gesundheitsportal“, in dem Sie Antworten auf viele Ihrer Fragen zu Arzneimitteln erwarten können. Vor allem wer Gute Pillen – Schlechte Pillen noch nicht so lange liest, stößt hier auf eine Fundgrube an Artikeln zu den unterschiedlichsten Themen. Testen Sie das neue Informationsportal und sagen Sie uns Ihre Meinung! Sie helfen uns damit, noch besser zu werden. Das ist auch in Ihrem Interesse. Denn moderne Arzneitherapie ist ein Hochrisikoprozess. Und, wie ich gerne etwas zugespitzt sage: In dieser Zeit überlebt nur der informierte Patient seinen Arzt und Apotheker. Und natürlich informieren wir Sie auch diesmal wieder über die optimale Therapie verschiedenster Erkrankungen – vom Rückenschmerz bis zum Reizdarm – und warnen Sie vor bizarren Mixturen und möglicherweise gefährlichen Präparaten, mit denen Ihnen nur das Geld aus der Tasche gezogen werden soll. Interessante Lektüre und anregendes Surfen auf unserer Webseite wünscht Ihnen

Ihr

Prof. Dr. Bruno Müller-Oerlinghausen



Vorsicht Wechselwirkung ...3 mit pflanzlichen Mitteln	
Gut vernetzt4 GPSP im Internet	
Reizdarm.....6 Hilfe bei Beschwerden	
Kochsalz.....8 Teures aus dem Himalaya?	
Aufgespießt9 Nachtmilchkristalle	
Kurz und knapp 10	
• Sonnenbank	
• Uzarawurzel	
• Tamsulosin bei Augen-OP	
• Triclosan zur Desinfektion	
• Reiseübelkeit	
• Hyperaktivität	
Fußball WM 12 Schweinegrippeimpfung	
Haarige Versprechungen... 13 Unnötige Analysen	
Nachgefragt 14 Rückenschmerzen	
Hämorrhoidenmittel 16 Bufexamac vor dem Aus	
Impfstoff verunreinigt 17 Behörden uneinig	
Gepantschtes 18	
Leserbriefe 19	
Werbung – Aufgepasst! ... 20	
Impressum 19	

